

Abraham - Weltveränderung beginnt mit persönlicher Veränderung - 17. 11. 2003 - Woods Cross UT

Ich bin ABRAHAM. Grüße. Ich genieße eure Diskussion und Kameradschaft heute Abend. Ihr habt alle eine positive Einstellung und bleibt doch auf dem Weg der Realität. Sterbliche Situationen in einem positiven Licht zu sehen führt immer zu positiven Lösungen, und doch gibt es eine dünne Linie, wo man möglicherweise Realität übersehen würde. Ihr könnt Weltprobleme sehen und wählen sie aus eurem Verstand zu verbannen, denn sie betreffen euch nicht direkt; ihr könnt euch auch über diese Probleme Sorgen machen und ganz hoffnungslos fühlen - oder, ihr könnt getröstet sein durch die Tatsache, dass Michael und Seine Korrekturzeit Licht auf diese dunklen Bereiche wirft, damit sie alle sehen und verstehen.

Die Heilung des Ganzen beginnt mit einem Individuum. Wir werden uns von den Konzepten der Morontialen Bruderschaft aus bewegen und mehr auf individuelle Heilung und Ganzheit schauen. Werte werden von dem geformt, was der Verstand fassen kann. Sicherlich kann ein Kind nicht alles verstehen, was ein Erwachsener kann. Die Wahrnehmung eines jeden Individuums ist gefärbt durch seine früheren Erfahrungen, durch Kultur, Gesellschaft und Gefühle des Zuhause-seins oder akzeptiert zu sein.

Jeden Tag sind viele Leute verpflichtet ein Leben zu führen, von dem sie denken, Andere werden es gutheißen. Sie sind eingeschränkt in ihren Wahlmöglichkeiten bei Führung des sterblichen Lebens. In dieser Einschränkung entsteht ihr Groll, und sie entschuldigen sich von Übernahme der Verantwortung für ihre Lebensumstände. Wenn jemand sein eigenes Leben unehrlich betrachtet und keine Verantwortung dafür übernimmt, hält es ihn auf einem Weg der Nicht-Realität fest - natürlich ist dies erfolgreich im Dienst des Ego, aber für euch, die den Weg von Wahrheit, Schönheit und Güte wählen, ist dies einfach nicht akzeptabel.

Jeder Sterbliche mit dem Wunsch einem göttlichen Weg zu folgen muss die Wahrheit der Realität annehmen, und trotzdem im Verstand Raum lassen für Evolution oder Veränderung. Ein Weg dem Ego weiterhin zu dienen ist es, euch von Verantwortung für euer Leben zu entschuldigen. Man kann seine Eltern beschuldigen, Ehegatten, Arbeitgeber und auch seine Kirche für das Unglück in seinem Leben. Das hält seinen Verstand in einem Zustand von Opfer sein, hilflos sein, ohne Alternativen, ohne persönliche Macht. Wenn ihr im Geist reift, seht ihr mit den Augen des Geistes, und während der Wahrheitsbecher bitter ist von Zeit zu Zeit, seid ihr bereit ihn zu trinken, denn neues Wachstum ergibt sich.

Leben ist, was es ist. Eure Interpretation davon ist alles. Eure Bereitschaft offen oder belehrbar zu sein legt eure Ebenen in geistigem Fortschritt fest. Ich würde sagen, dass eine ausgeglichene Aussicht in Erfahrung euch befähigen wird die Werte und Bedeutungen daraus zu ziehen. Wer es wagt durch den Geist transformiert zu werden, wird seine Furcht vor Wahrheit gewaltig geschrumpft finden. Ein geistgetriebener Sterblicher nimmt Wahrheit an, wie sie ist, gleichgültig in welcher Form, und sucht begeistert nach den Bedeutungen und Werten darin.

Diese Woche nehmt euch Zeit eure Lebenserfahrung zu überprüfen und dem Vater zu präsentieren, welche Werte ihr gefunden habt. Seid euch eurer Bereitschaft bewusst Wahrheit anzunehmen, egal wie hart sie sein mag, aber wisst auch, dass jedes Stückchen an Wahrheit einen Teil des Puzzles vervollständigt, das euer ewiges Leben ist. Denkt über solche Momente in eurer Erfahrung nach, wo ihr euch ungerecht behandelt oder betrogen fühltet und ob ihr euch das in Geist habt aufbauen oder eure Seele niederreißen lassen.

Denkt über eure Ebenen an Vertrauen in unseren Ersten Ursprung und Zentrum nach. Wirklich, mit Einem, der so allumfassend an Liebe, Wissen und Macht ist - wie können wir vor irgendetwas ängstlich sein? Nehmt euch Zeit einen ruhigen Augenblick mit dem Vater

jeden Tag zu finden und die Kunst der Versöhnung des sterblichen Verstands mit dem göttlichen zu lernen.

Keine Fragen heute Abend. Ich genieße eure Kameradschaft. Wisst, dass ich mit jedem Tag wachsende Liebe für euch alle habe. Bis nächstes Mal, Shalom.